



Vollgas. Michael Ankwitsch vom ACC Racing Team und dem MSC Marchfeld will 2008 mit seinen Vereinen hoch hinaus und auf und abseits der Rennstrecke für Furore sorgen. FOTO: ZVG

MOTORSPORT / Michael Ankwitsch (46) ist das Herz der Lasseer Motorsportszene und plant einige Highlights für das Jahr 2008.

„Asphalt soll glühen“

VON PETER SONNENBERG

INTERVIEW

NÖN: Nach dem Erfolgsjahr 2007, welche Erwartungen gibt es für das „Eurojahr“?

Michael Ankwitsch: Was unser Racing Team angeht liegt der Schwerpunkt ganz klar auf dem Langstreckenbewerb. Da wollen wir um den Meistertitel in der GH-Moto Serie mitfahren und den Titel holen. Der Einzelbewerb der Supersportklasse hat heuer „nur“ zweite Priorität.

NÖN: Und welche Ziele gibt es beim MSC Marchfeld, wo Sie die Fäden in der Hand haben?

Ankwitsch: Wir haben heuer zwei große Highlights. Zum einen veranstalten wir Ende April

ein Oldtimertreffen im Bezirk, welches das größte im ganzen Weinviertel werden soll. Zum anderen gibt es auch wieder das alljährliche Speedrace in Lasseer.

NÖN: Stichwort Speedrace, da gibt es einige Änderungen im Vergleich zum Vorjahr?

Ankwitsch: Diesmal findet es am Sonntag statt, um noch mehr Zuschauer anzulocken. Ich bin gerade dabei auch das Rahmenprogramm zu gestalten, es wird auf jeden Fall spektakulär sein. Das wichtigste bleibt aber das Ziel, dass der Asphalt glühen soll und die Motorsportfreunde auf ihre Kosten kommen.

NÖN: Sind noch weitere Events geplant, die das Herz von Motorsportfreunden höher schlagen lassen?

Ankwitsch: Wir wollen eine Fanfahrt zum Motorradring nach Brunn unternehmen und die Leute sollen reinschnuppern. Weitere Überraschungen sind auch noch geplant, verraten wird aber noch nichts.

NÖN: Wann fällt der Startschuss für die neue Saison?

Ankwitsch: Im Rahmen der Motorsportmesse in Wien wird es auch bei unserem Stand die Teampräsentation 2008 geben. Wir wollen versuchen uns dadurch noch präsenter zu zeigen und die Leute anzusprechen.

SPORT DER WOCHE

FUSSBALL / Knalleffekt bei Lasseer. Der Herbstmeister muss künftig ohne „Startrainer“ Sergej Mandreko auskommen, der zu Lok Moskau und seinem alten Freund Raschid Rachimov wechselt. **SEITE 76**

TENNIS / Trotz teilweise guter Leistungen unterliegt das rot-weiß-rote Daviscup Team um Jürgen Melzer der USA klar mit 1:4. Der Marchfelder schrammt nur knapp an einer Sensation vorbei. **SEITE 68/69**



TENNIS / Jürgen Melzer (li.) und Gilbert Schaller waren gegen die USA ratlos. **SEITE 68/69**

ZUR PERSON



Michael Ankwitsch, Motorrad-„Guru“ aus Lasseer.

■ **Amtsantritt:** Der 46-jährige Marchfelder ist Teamchef des ACC Racing Teams, welches sich 2004 neu formiert hat und im Rahmen der GH-Moto-Serie um den Titel kämpft. Zudem ist er seit 2006 auch Obmann und Gründungsmitglied des MSC Marchfeld.

■ **Ziele:** Denn nachdem rund um das ACC Racing Team bereits seit einigen Jahren eine Plattform im Marchfeld bestand, setzt der MSC Marchfeld nun sowohl für Motorrad als auch Auto/Oldtimer-Fans gemeinsame Aktivitäten um auch in den Bezirken des Weinviertels für den Motorsport zu werben.